

Journal für  
**Urologie und Urogynäkologie**

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

**Geriatrisches Assessment -**

**inklusive**

**Harninkontinenz-Assessment**

Ausserlechner I, Talasz H

Böhmer F, Schweiger F

*Journal für Urologie und*

*Urogynäkologie 2006; 13 (Sonderheft*

*3) (Ausgabe für Österreich), 34*

**Homepage:**

**[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

**Indexed in Scopus**

**Member of the**



**[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)**

**Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz**

**P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz**

H. Talasz, F. Böhmer, J. Schweiger, I. Ausserlechner

# GERIATRISCHES ASSESSMENT – INKLUSIVE HARNINKONTINENZ-ASSESSMENT

## EINLEITUNG

Die Harninkontinenz stellt in der Geriatrie ein großes Problem dar. Bei älteren Patienten, die zusätzlich zu ihrem Alter durch Multimorbidität, Polypharmazie, degenerative Veränderungen und funktionelle Einschränkungen gekennzeichnet sind, ist die Prävalenz der Erkrankung besonders hoch und kann abhängig vom Ausmaß der Pflegebedürftigkeit über 70 % betragen. Aber trotz ihrer Häufigkeit und obwohl sie nach wie vor zu den vier „Giganten der Geriatrie“ (immobility, instability, incontinence, intellectual impairment – nach Bernhard Isaak, 1975) gezählt werden, bleiben Inkontinenzleiden vor allem in der Geriatrie oft unangesprochen und unzureichend behandelt.

Dabei gibt es schon seit längerem validierte Untersuchungen und anerkannte Richtlinien darüber, daß gerade bei geriatrischen Patienten mit Inkontinenzsymptomen auf der Basis eines einfachen, leicht durch-

führbaren und für den Patienten nicht belastenden Harninkontinenz-Assessments in 80–90 % aller Fälle eine Beurteilung der vorliegenden Störung durchgeführt und ein erfolgreiches Therapiekonzept erstellt werden kann.

## HARNINKONTINENZ-ASSESSMENT BEI GERIATRISCHEN PATIENTEN

1. Beurteilung der funktionellen Kapazitäten des betroffenen Patienten im Rahmen eines Geriatrischen Assessments
2. Erfassung der Co-Morbidität und Medikamentenanamnese
3. Problemorientierte Anamneseerhebung mit dem Patienten oder mit betreuenden Personen
4. Harnanalyse und Laboruntersuchungen
5. Restharnuntersuchung mittels Sonographie
6. Körperliche Untersuchung des Patienten mit besonderer Berücksichtigung der Genitalregion und Prüfung der Beckenbodenanatomie und -funktion

7. Sonographieuntersuchung der Nieren und des Unterbauches
8. Erstellung eines Miktionsprotokolls durch den betroffenen Patienten selbst oder durch betreuende Personen.

Inhalte des angebotenen Intensivseminars werden die Vorstellung des Geriatrischen Assessments und des „Harninkontinenz-Basis-Assessments“ bei geriatrischen Patienten sein. Die wichtigsten Testverfahren und deren Bedeutung in der geriatrischen Medizin werden anhand von Fallbeispielen vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet.

**Korrespondenzadresse:**  
OÄ Dr. Helena Talasz  
Landeskrankenhaus Hochzirl  
Anna-Dengel-Haus  
A-6170 Hochzirl  
E-mail: [helena.talasz@tilak.at](mailto:helena.talasz@tilak.at)

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)